Überblick über die Kurswahl

Infomaterial:

Eine ausführlichere Darstellung aller wichtigen Informationen zur Kursstufe und zum Abitur findest du auf der LWG-Homepage unter: *Service → Dokumente und Formulare → Kursstufe*
Dort ist auch der offizielle ***Leitfaden*** *für die gymnasiale Oberstufe* hinterlegt.

Welche Fächer muss ich überhaupt belegen (= Pflichtbelegungen)?

Mathematik
Deutsch
eine Fremdsprache (spätestens in Klasse 9 begonnen)
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)
eine weitere Fremdsprache (spätestens in Klasse 9 begonnen) *oder* Naturwissenschaft (jeder braucht also ***entweder*** 2 Fremdsprachen und eine Naturwissenschaft ***oder*** 1 Fremdsprache und 2 Naturwissenschaften!)
Geschichte
Religion *oder* Ethik
Musik *oder* Bildende Kunst
Sport
Gemeinschaftskunde
Geografie

Wie viele Unterrichtsstunden habe ich in den einzelnen Fächern?

Leistungsfächer sind grundsätzlich **fünfstündig**. Bei **Basisfächern** muss man unterscheiden: Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften sind **dreistündig**, alle anderen Fächer **zweistündig**.

Die meisten Pflichtfächer muss man über vier Halbjahre belegen. Nur Gemeinschaftskunde und Geographie wechseln sich ab (11.1: GK; 11.2: EK; 12.1: EK; 12.2: GK). Wahlfächer (Astronomie, Psychologie, Philosophie…) finden i.d.R. nur 2 Halbjahre statt.

Wie muss ich meine drei Leistungsfächer (fünfstündig) wählen?

Zwei Fächer aus den vier Kategorien*:

1) Deutsch
2) Mathematik
3) Fremdsprachen (die spätestens ab Klasse 9 belegt wurde)
4) Naturwissenschaften (Ph, Ch, Bio)

* Die beiden Fächer müssen aus zwei verschiedenen Kategorien stammen. Es ist also nicht möglich, die Anforderung allein mit zwei Fremd sprachen oder mit zwei Naturwissenschaften abzudecken. Die Mindestanforderungen sind erfüllt bei diesen Leistungsfachkombinationen: 1) M + D 2) M oder D plus eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft 3) eine Fremdsprache plus eine Naturwissenschaft.

Drittes Fach (fast) frei (zwei Bedingungen: 1) der gesellschaftswissenschaftliche Bereich ist in der Abiturprüfung abgedeckt; 2) Mathematik sowie Deutsch sind schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer)

WICHTIG: Bei der Wahl der Leistungsfächer muss man auch schon an die Abiturprüfung denken. Denn die Zusammensetzung der Leistungsfächer wirkt sich später stark auf die Wahlmöglichkeiten für die mündlichen Abiturprüfungen aus (s.u.).

WICHTIG: Zwei der drei Leistungsfächer werden später bei der Berechnung der Abiturnote doppelt gewichtet. Alle anderen Kurse, egal ob Leistungsfach oder Basisfach, werden einfach gewichtet.

Wie viele Kurse muss ich wählen?

Im Durchschnitt muss man pro Halbjahr mindestens 32 Wochenstunden belegen. Außerdem müssen neben den 12 Kursen in den Leistungsfächern (4 Halbjahre x 3 Kurse) noch **mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern** belegt werden (im Durchschnitt also 7,5 Kurse pro Halbjahr).

Was muss ich bei der Wahl der mündlichen Prüfungsfächer beachten?

- Die Wahl der mündlichen Prüfungsfächer ist noch nicht verbindlich. Erst zum Ende des dritten Halbjahres werden die mündlichen Prüfungsfächer verbindlich gewählt.
- Wie groß die Wahlfreiheit für die mündlichen Prüfungsfächer ist, hängt entscheidend von der Wahl der Leistungsfächer ab. Um die jeweiligen Konsequenzen besser einschätzen zu können, muss man schon bei der Kurswahl *unverbindlich* mündliche Abiturprüfungsfächer wählen. Die größte Wahlfreiheit hat später, wer Deutsch und Mathe als Leistungsfächer belegt. Eine Übersicht über alle denkbaren Kombinationsmöglichkeiten (und die Konsequenzen für die Wahl der mündlichen Prüfungsfächer) findest du im **„Leitfaden für die gymnasiale Oberstufe Abitur 2025“** auf den Seiten 10 und 11.
- Deutsch und Mathe müssen schriftliche oder mündliche Abiturfächer sein. Wer Deutsch und Mathe nicht als Leistungsfächer gewählt hat, muss also in Deutsch und Mathe in die mündliche Abiturprüfung (hat also gar keine Wahlmöglichkeit mehr).
- Eine der fünf Abiturprüfungen (3 x schriftlich, 2 x mündlich) muss in einem gesellschaftswissenschaftlichen Fach erfolgen (Ethik, Gemeinschaftskunde, Geografie, Geschichte, Religion).
- Gemeinschaftskunde und Geographie finden regulär jeweils nur zwei Halbjahre statt. Eine mündliche Prüfung in einem dieser Fächer ist daher nur möglich, wenn ergänzend zur Pflichtbelegung noch ein „Aufstockungskurs“ in Geographie oder Gemeinschaftskunde belegt wurde (zwei Halbjahre). Ob ein solcher Aufstockungskurs angeboten werden kann, steht noch nicht fest.

Was fange ich mit einem Seminarkurs an?

Der Seminarkurs findet nur in den ersten beiden Halbjahren statt und wird pro Halbjahr mit 3 Wochenstunden verrechnet.

Die Note für den Seminarkurs kann ich abrechnen

- entweder anstelle einer mündlichen Abiturprüfung (Einschränkung: eine Deutsch- und Matheprüfung kann nicht ersetzt werden, und auch der gesellschaftliche Aufgabenbereich muss im Abitur abgedeckt sein) *oder*
- wie ein „ganz normales“ sonstiges Fach in zwei Halbjahrszeugnissen

So wählst du am „einfachsten“...

I. Drei Leistungsfächer wählen (jeweils fünfstündig)

II. alle weiteren Pflichtfächer hinzunehmen

III. überprüfen, ob Bedingungen erfüllt sind:

1. **Kurszahl** (Minimum: 30 Kurse in weiteren Fächern) und **Stundenzahl** (Minimum: durchschnittlich 32) (Achtung: Die Basiskurse Geografie und Gemeinschaftskunde laufen abwechselnd, zählen bei der Stundenberechnung also zusammen nur wie ein Kurs)
2. Bei weniger als 30 Kursen oder 32 Wochenstunden (im Durchschnitt) muss noch ein **Wahlfach** (Astronomie, Theater & Literatur, Psychologie, Philosophie, Vertiefungskurs Mathematik) dazukommen
3. Es dürfen nicht mehr als 40 Kurse anrechnungs*pflichtig* sein. Anrechnungspflichtig sind:

   - Kurse der 3 Leistungsfächer (4 HJ)
   - Deutsch (4 HJ)
   - Mathematik (4 HJ)
   - Fremdsprache (4 HJ)
   - Naturwissenschaft (4 HJ)
   - eine weitere Fremdsprache (spätestens in Klasse 9 begonnen) oder Naturwissenschaft (4 HJ)
   - BK/Mus (2 HJ)
   - Geschichte (4 HJ)
   - Geo/GK (jeweils 2 HJ)
   - **alle Kurse der mündlichen Prüfungsfächer**